

# Die Kugelbahn war der Renner

MARL. Der Kinderschutzbund organisierte eine dreitägige Freizeit für Familien aus Hüls-Süd.



13 Familien aus Hüls-Süd verbrachten jetzt auf Initiative des Kinderschutzbunds drei schöne Tage im Sauerland.

**E**in Haus im Wald und ein tolles Programm waren die Zutaten für drei gelungene Tage im Sauerland mit 13 Familien aus Hüls-Süd. Organisiert wurde das Angebot von Claudia Serschen vom Marler Kinderschutzbund, Ramona Glodschei vom Diakonischen Werk und Jonas Elsner (evangelische Familienbildungsstätte).

Das Beste des Familienwochenendes war die große Kugelbahn, die die Teilnehmer

im Wald mit Ästen, Stöcken und Steinen gebaut haben. Jonas und Enesa (beide 2) hatten noch keine Worte dafür, aber sie sind unzählige Male den Berg hinunter und wieder hinauf gelaufen, um die Kugeln zu holen und gleich wieder auf die Reise zu schicken. Einige Eltern wollen die Idee mit nach Hause nehmen. Claudia Serschen: „Ein Stück Wald mit einem kleinen Hügel lässt sich auch in Marl finden. Ein paar alte Bocciakugeln dazu, das Bau-

material liegt überall vor Ort herum – und los geht's.“

Auch sonst hatte das Programm viel zu bieten. Spiele mit dem Fallschirm beispielsweise, die auch die 18 Monate alte Pia und ihre Mama toll fanden. Eigentlich war alles toll, so die Eltern, die sich kaum entscheiden konnten bei der Frage nach ihrem persönlichen Highlight. „Über abends mal nicht nur Mama oder Papa gewesen zu sein, sondern Zeit mit anderen Eltern zu haben, zum Quat-

schen, Basteln und Spielen, das war für sie schon etwas sehr Besonderes“, so das Organisationsteam.

**INFO** Finanziell wurde dieses Wochenende neben den Eigenbeiträgen der Eltern von Spenden getragen, z.B. von den Hülser Festwirten und dem Lions-Club Marl-im-Revier, aber auch von vielen Kleinspendern, die den Kinderschutzbund Marl in seiner Arbeit unterstützen.